



Zur Krippe
her kommet!

PFARRBRIEF

Weihnachten 2021



Für unsere Pfarreiengemeinschaft: Aichach - Ecknach - Oberbernbach
Oberschneitbach - Oberwittelsbach - Unterschneitbach - Walchshofen

„Zur Krippe her kommet!“

Diese Einladung, zitiert aus einem Weihnachtslied, ergeht an Sie! Einladende Pfarreiengemeinschaft zu sein, ist nämlich eines unserer Hauptanliegen. In einer Zeit, die von Absagen geprägt ist, steht unsere Zusage, Sie zu Jesus an die Krippe zu begleiten.

Damit dies für alle Altersschichten erlebnisreich, aufbauend und gemäß aller Coronaregeln geschehen kann, haben wir uns für die Weihnachtszeit verschiedenste gottesdienstliche Formen einfallen lassen.

„Besuch beim Jesuskind“ nennen wir die 90 Minuten am Heiligen Abend, an denen insbesondere Familien in die Atmosphäre der Hl. Nacht mit Krippe und den leuchtenden Kerzen an den Christbäumen eintauchen können. Wir begleiten die Zeit von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr mit Gebeten, der Lesung aus dem Weihnachtsevangelium und unserem Dasein für Sie als Ansprechpartner.

Die Glocken der heiligen Nacht kündigen dann die Christmetten in den Gemeinden am späteren Abend an.

Um möglichst viele auf den Weg zur Krippe begleiten zu können, werden wir zudem Gottesdienste auf unserem YouTube-Kanal „Pfarreiengemeinschaft Aichach“ mit mehreren Kameraperspektiven live übertragen.

„Zur Krippe her kommet!“ Unsere Einladung steht. Kommen Sie mit. Wir freuen uns auf Sie!

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen persönlich und im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PG Aichach
Stadtpfarrer Herbert Gugler.



Stadtpfarrer Herbert Gugler, PRin Julia Winter, PR Markus Drößler,
GA Franziska Demuth, Kaplan P. Valentine (von links)

Weihnachten 2021

Pfarreiengemeinschaft Aichach



Anmeldung zu allen Gottesdiensten über das Pfarrbüro per E-Mail unter: pg-aichach@bistum-augsburg.de oder per Telefon-Nr. 08251 7086. Sie erhalten nur dann eine Rückmeldung, falls der gewünschte Termin nicht mehr verfügbar ist.

24.12. - HEILIGER ABEND

- 15:30 OB **Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel**
(vor der Kirche in Oberbernbach)
- 15:30 AI **Kindermette** (Stadtpfarrkirche)
- 16:30 AI **Kindermette** (Stadtpfarrkirche)
- 18:00 AI **Seniorenmette** (Stadtpfarrkirche)
- 18:00 US **Christmette** (am Friedhof in Unterschneitbach im Freien,
keine Anmeldung)
- 20:00 OS **Christmette** (am Friedhof in Oberschneitbach im Freien,
keine Anmeldung)
- 20:00 WA **Christmette** (Walchshofen / 3G-Regel)
- 21:00 OB **Christmette** (Kirche Oberbernbach)
- 21:30 EK **Christmette** (Kirche Ecknach)
- 23:00 AI **Christmette** (Stadtpfarrkirche) **Übertragung auch auf YouTube!**



25.12. - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

- 9:00 AI **Festgottesdienst** (Stadtpfarrkirche)
- 10:00 OB **Festgottesdienst** (Kirche Oberbernbach)
- 10:00 EK **Festgottesdienst** (Kirche Ecknach)
- 10:00 OS **Festgottesdienst** (Kirche Oberschneitbach)
- 10:30 AI **Familien-Festgottesdienst** (Stadtpfarrkirche)
Übertragung auch auf YouTube!



26.12. - ZWEITER WEIHNACHTSTAG

- 8:30 US **Festgottesdienst** (Unterschneitbach)
- 10:00 AI **Festgottesdienst** (Stadtpfarrkirche)
- 10:00 OB **Festgottesdienst** (Oberbernbach)
- 10:00 EK **Festgottesdienst** (Ecknach)
- 18:00 WA **Festgottesdienst** (Walchshofen)



"Ich war immer gern im Pfarrbüro."

Verabschiedung von Dietlinde Lorenz und Michael Schatz

Am Ende des Gottesdienstes an Mariä Himmelfahrt verabschiedete Stadtpfarrer Herbert Gugler langjährige Mitarbeiter: zum einen Dietlinde Lorenz, die 22 Jahre lang als Pfarrsekretärin und gute Seele des Pfarrhauses wirkte, zum anderen Michael Schatz, der acht Jahre als Pastoralreferent besonders im Krankenhaus seelsorglich tätig war.

Pfarrer Gugler lobte deren Zuverlässigkeit und unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Menschen.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Dußmann unterstrich dies,

indem er von „großen Fußspuren“ sprach, die die beiden hinterlassen.

Während Dietlinde Lorenz nun in den Ruhestand geht, wird Michael Schatz ein Sabbatjahr in Erfurt einlegen und danach eine neue Aufgabe im Bistum ausüben.

Seit September wirkt Julia Winter neu in der Pfarreiengemeinschaft Aichach. Winter absolvierte ihre Ausbildungszeit in der Pfarreiengemeinschaft Gersthofen und tritt in Aichach ihre erste Stelle an. Sie stellt sich Ihnen im folgenden Beitrag vor.



Michael Schatz mit seiner neuen Pilgerausrüstung, Stadtpfarrer Herbert Gugler, Diakon Richard Reißner, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Dußmann und die scheidende Pfarrsekretärin Dietlinde Lorenz.

Von Gersthofen nach Aichach

Pastoralreferentin Julia Winter stellt sich vor

Grüß Gott,
liebe Mitchristen in der PG Aichach,

als neue Pastoralreferentin möchte ich mich hiermit bei Ihnen vorstellen! Seit September bin ich neu in der Pfarreiengemeinschaft Aichach und dank der herzlichen Offenheit hier schon ein Stück weit „angekommen“.

Ich bin 31 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen beiden Kindern Jonathan (9) und Hanna (3) in Gersthofen bei Augsburg. Gebürtig komme ich aus Kempten im Allgäu, wohin ich an meinen freien Tagen mit meiner Familie auch am liebsten fahre. Studiert habe ich katholische Theologie in Augsburg und daran anschließend habe ich im letzten Jahr meine Ausbildungszeit in Gersthofen beendet.

Den Wunsch, als Theologin und Seelsorgerin zu arbeiten, hatte ich schon als Jugendliche, denn ich war jahrelang Ministrantin in meiner Heimatpfarre Dietmannsried. Ich habe schon immer gern philosophiert und über Gott und die Welt gesprochen. So kommt es auch, dass ich nun die Klinikseelsorgerin im Krankenhaus Aichach bin, was



mit der Corona-Pandemie ganz neue Herausforderungen mit sich bringt: Wie geht es Patienten, die keinen oder nur wenig Besuch von Angehörigen haben können? Ist Seelsorge bei Corona-Patienten, die schwach sind und Atemnot haben, überhaupt möglich? Wie geht es den überarbeiteten Mitarbeitern im zunehmend angespanntem Klinikbetrieb?

Die Klinikseelsorge macht die eine Hälfte meiner Stelle aus, die andere Hälfte meiner Zeit bin ich im pastoralen Dienst in der Pfarreiengemeinschaft tätig. Dort werde ich in diesem Jahr zunächst vor allem die Erstkommunion-Vorbereitung gestalten und Ansprechpartnerin für Kleinkindergottesdienste sein. Das kindgerechte Sprechen von Gott passt ganz gut zu meiner eigenen Lebenssituation, da ich ja

Mutter von zwei (kleinen) Kindern bin. Mein Weg hat mich aber auch schon in die Altenheime und die Schulen von Aichach geführt. Zwei Stunden wöchentlich unterrichte ich katholische Religion an der Ludwig-Steub-Grundschule. Ich bin neugierig auf neue Kontakte in Aichach mit Menschen aller Altersgruppen und in verschiedenen Lebensumständen und freue mich auf viele gute Gespräche!

Ihre Pastoralreferentin Julia Winter



Wir suchen neue Wege,
die in die Zukunft führen,
uns erneuern,
vieles anders machen.

Wir wollen verändern,
Ideen sammeln,
das Alte neu denken,
nach vorne schauen.

Aber manchmal ...
... manchmal genügt einfach
der Blick zurück auf die alten Wege,
die einst die neuen Wege waren.

Theresia Bongarth, Pfarrbriefservice.de



You'll never walk alone! **Nacht des Lichts bewegt 450 Menschen**

Ein starkes Zeichen für Jesus, das Licht der Welt, setzten die Aichaicher am Vorabend vor Allerheiligen. 450 Menschen allen Alters feierten Christus in der „Nacht des Lichts“ als Hoffnungsträger für die Welt. Stadtpfarrer Herbert Gugler zeigte sich angesichts eines solchen Zuspruchs überwältigt: „Einfach nur großartig. Die Beteiligung so vieler zeigt, dass die Botschaft von Jesus auch heute die Menschen bewegt. Die Kirche lebt“. Zu Beginn dieses besonderen Gottesdienstes zeigten Kinder auf dem Schlossplatz einen Lichtertanz, eine 200 m lange Prozession zog anschließend singend und betend über den Stadtplatz zum alten Friedhof.

Dort fand die Feier ihren emotionalen Höhepunkt: Das Totengedenken mit dem Lied: You'll never walk alone. „Christus geht alle Wege mit. Christus ist doch heute mitten unter uns gegenwärtig. Danke für dieses Bekenntnis.“ Mit diesen Worten beschloss Stadtpfarrer Gugler eine bewegende Feier.



Aichach ist eine tolle Gemeinde!

Interview mit Stadtpfarrer Herbert Gugler

Lieber Herr Stadtpfarrer, schön, dass Sie sich Zeit genommen haben für dieses kurze Gespräch.

Wie lange sind Sie jetzt als Stadtpfarrer in Aichach und vorher als Stadtprediger?

Seit 2014 bin ich jetzt in Aichach und von 2003 bis 2006 war ich schon hier als Stadtprediger. Also insgesamt schon zehn Jahre. Ich hätte mich aber damals nicht hierher beworben, wenn es mir in meiner Predigerzeit nicht so gut in Aichach gefallen hätte.

Wollten Sie schon immer Pfarrer werden oder hat es auch noch etwas anderes gegeben, das Sie interessiert hätte?

Oh, als Kind wäre ich furchtbar gerne Sportreporter geworden. Ich hab damals ja auch Fußball gespielt. Ich durfte auch mal mit der Reporter-Legende Günther Koch bei einem Spaßreportage-Wettbewerb mitmachen, das hat mir gut gefallen.



Wann haben Sie Ihre Berufung gespürt?

Nach dem Gymnasium besuchte ich die Bayerische Beamtenfachhochschule in Hof. Nach drei Jahren, verbunden mit der praktischen Ausbildung bei der Stadt Augsburg, habe ich das Studium erfolgreich abgeschlossen.

Richtige Freude kam bei mir im-

mer dann auf, wenn ich Kontakt zu Menschen hatte, wie zum Beispiel bei der Kfz-Zulassungsstelle.

Ich kannte die kirchlichen Aufgabenstellungen als Ministrant und als Mesnervertretung in meiner Heimatgemeinde. Daher habe ich das Theologiestudium begonnen und habe es nicht bereut, Priester zu werden.

Was möchten Sie in den nächsten Jahren noch für unsere Gemeinden erreichen?

Im baulichen Bereich haben wir in den letzten Jahren in Aichach eigentlich alles erreicht. Wir hoffen, dass nächstes Jahr die Renovierung der Kirche in Ecknach beginnen kann. Herr Kirchenpfleger Burgmair und sein Team sind da stark dahinter.

Oberwittelsbach biegt langsam auf die Zielgerade ein. Hier ist besonders zu erwähnen, wie Frau Kirchenpflegerin Hanne, die Kirchenverwaltung und viele Engagierte geräuschlos ein über 4-Millionen-Euro-Projekt zusammen mit dem staatlichen Bauamt über jetzt schon bald 15 Jahre hinweg begleitet haben. Pastoral möchte ich unter anderem die jetzigen Lebensformen in Gottesdienste einbauen.

Was verstehen Sie darunter? Wie kann man die jetzigen Lebensformen in den Gottesdienst einbauen?

Ein Beispiel ist die „Nacht des Lichts.“ Halloween ist für viele wichtig geworden. Und doch spüre ich, die Menschen suchen noch etwas anderes. Man kann das daran erkennen, dass diese offene Form des Gottesdienstes sehr viele anspricht.

Wir haben im Oktober ein Schutzengelgebet durchgeführt und laden das ganze Kalenderjahr immer wieder zur Heilungsgebeten ein. Bei diesen gottesdienstlichen Formen erlebe ich eine wachsende Teilnehmerzahl.

Engel sind ein fester Bestandteil unserer Kirche. Wenn wir diese geistliche Wirklichkeit nicht aufgreifen, brauchen wir uns doch nicht wundern, wenn die Esoterikläden noch mehr boomen.

Wichtig ist mir zudem, eine Sprache zu sprechen, die die Menschen auch verstehen.

Dies muss kombiniert werden mit einer Atmosphäre, in der man sich wohlfühlt. Licht und Musik, die zu Herzen geht, sind da der Schlüssel zum Erfolg.

Was finden Sie an der katholischen Kirche besonders gut?

Besonders das System der weltweiten Einheit. Durch die Kirche sind alle miteinander verbunden. Außerdem, dass es Sakramente für alle Lebensabschnitte gibt – von der Taufe bis zur Krankensalbung.

Gibt es etwas, das Sie an Ihrem Amt aufregt?

Zum Glück relativ wenig.

Gerne gehe ich auch in die Schule, auch wenn es manchmal sehr anstrengend ist. Die letzten Jahre waren auch die baulichen Maßnahmen zum Teil sehr belastend.

Wo sehen Sie die katholische Kirche in 10 Jahren?

Die Kirche wird finanziell ärmer sein, weil es weniger Kirchensteuermittel geben wird. Aber das muss nicht unbedingt ein Nachteil sein. Wir müssen unsere Ressourcen besser nutzen, personell wie auch baulich. Die Kirchen werden multifunktionaler werden. Wahrscheinlich wird es kommen, dass vielerorts die Kirchenbänke entfernt werden und stattdessen Stühle in den Kirchen stehen. Dann kann der Kirchenraum auch für Veranstaltungen genutzt werden. Damit meine ich natürlich nicht Rockkonzerte und Weltliches. Sondern kirchliche Veranstaltungen wie zum

Beispiel Elternabende, Kommunikation- und Firmtage, Seniorennachmittage, Sitzungen,...

In dem Zusammenhang kann ich mir auch Kooperationen mit örtlichen Vereinen gut vorstellen. Und wir werden eine hohe Bereitschaft an ehrenamtlichem Engagement benötigen. Aber da ist mir in der Pfarreiengemeinschaft Aichach nicht bange. Die Bereitschaft sich einzubringen, war hier schon immer großartig.

Was halten Sie von Frauen in der Kirche – sollen sie Leitungsfunktionen übernehmen?

Ja, das ist sehr wichtig. In einigen Bereichen des Bistums haben Frauen schon Leitungsfunktion übernommen. Schauen Sie auf unseren Bischof Bertram, der hat eine Frau als Amtsleiterin. In der Pfarreiengemeinschaft Ottmaring gibt es eine Verwaltungsleiterin. Verwaltungsleiterinnen stehen auf einer Ebene mit dem leitenden Pfarrer. Bei der Leitung von Messfeiern müssen wir genau hinschauen, was die Heilige Schrift und die Traditionen uns sagen. Meines Erachtens gibt es da keine durchgehenden, echt belegten Anhaltspunkte für Priesterinnen. In der heiligen Messe bei der Wandlung und nur dort handelt der Priester „in persona Christi.“ Wenn ich das ernst

nehme dann muss ich auch das Geschlecht ernst nehmen.

Bei dem Thema bin ich ein bisschen in Sorge um die Einheit. Die anglikanische Kirche, die die Frauenweihe zugelassen hat, hat seitdem mehrere Spaltungen hinter sich.

Insgesamt befasse ich mich weniger mit Strukturfragen als vielmehr mit Fragen, die ich vor Ort auch lösen kann.

Beauftragte Frauen, wie auch Männer, können durchaus Beerdigungen oder Wortgottesdienste leiten. Die Rosenkränze in Aichach und Ecknach werden schon seit Jahren von Frauen dankenswerterweise geleitet.

Sympathisch finde ich zudem das Gottesdienstmodell der Diözesansynode von 1990.

Ein Laie hält den Wortgottesdienst, ansprechende Lieder werden gesungen und zum Schluss wird von der „Hauptgemeinde“ die Kommunion von einem Priester/Diakon oder einem Kommunionhelfer gebracht.

Wie wird sich Corona heuer auf die Weihnachtsgottesdienste auswirken?

Wir werden alles coronakonform

organisieren. In Aichach laden wir am Heiligen Abend von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr zum „Besuch beim Jesuskind ein. Jede und jeder kann da kommen und gehen, wann er will, die Atmosphäre erleben, das Weihnachtsevangelium hören und Lieder wie "Stille Nacht" singen.

Es muss nicht immer alles so sein, wie es immer war. Vielleicht ist das ja auch eine Chance, die wir aus der Situation heraus nutzen sollten.

Sie feiern ja bald Geburtstag. Womit kann man Ihnen persönlich eine Freude machen? Ich meine jetzt nicht unbedingt Materielles.

Ich freue mich und bin sehr dankbar, wenn unsere Gemeindemitglieder sich engagieren. Das ist das größte Geschenk für mich.

Wenn es die Lage überhaupt zulässt, lade ich nach der Messefeier um 10:30 Uhr am Sonntag, 19. Dezember in den Pfarrgarten ein. Da ist dann für alle eine Gelegenheit zur Begegnung und zum Gratulieren.

Das waren 12 Fragen und 12 Antworten. Lieber Herr Stadtpfarrer Gugler herzlichen Dank für das offene Gespräch.

Interview: Petra Jarde

„Frauen machen Kirche“

Pater Christoph Lenz (SAC) wünscht den Frauen mehr Leitungsbefugnisse

Beim diesjährigen Einkehrtag des Frauenbundes Aichach im Pfarrzentrum St. Michael sprach



der Pallottiner-Pater Christoph Lenz aus Friedberg zum Thema „Frauen machen Kirche“. Dabei ging es darum, wie wertvoll und wichtig Frauen in der Kirche sind und wo sie an Grenzen kommen. Ausgehend vom Markus Evangelium (Mk 7,24-30) über „die wortgewandte Ausländerin“ zeigte Lenz auf, dass sich Jesus von dieser Frau im respektvollen Dialog belehren ließ. Dadurch konnte sie erreichen, dass ihr Kind von einem Dämon befreit wurde. Im übertragenen Sinn meinte der Pater: „Wenn die Menschen offen miteinander das Gespräch suchen, verlieren so manche „Dämonen“ ihre Kraft.“ Er hofft, dass beim Synodalen Weg alle vonein-

ander lernen können. „Der Synodale Weg weckt viele Hoffnungen auf strukturelle Veränderung, und

er wird an der Frauenfrage gemessen werden“, meinte Pater Lenz. Gott spiegelt die Vielfalt auch die weibliche. Deshalb wäre es sinnvoll, wenn Frauen auch beratende Funktionen in der Kirche einnehmen wür-

den. Biblisch spricht nichts gegen das Diakonat der Frau. Es waren Frauen, die die Auferstehung Christi bezeugt haben, während die Männer sich eingeschlossen und versteckt haben. In der frühchristlichen Kirche gab es Priesterinnen und sogar Bischöfinnen. Unsere heutige Ämterstruktur ist dann historisch gewachsen. Es war ein Macht- und Geschlechterkampf, den die Frauen verloren haben. Wenn Rom es wollte, könnte man den Frauen viel mehr Mitsprache zugestehen. Aber es fehlt am Willen zur Veränderung, weil es eine Einschränkung der Macht der Männer bedeuten würde. Und davor haben viele Angst. Trotzdem verlieren engagiere-

Katholikinnen nicht den Mut und bleiben ihrer Kirche treu. Nur mit langem Atem und unerlässlich Bohren wird sich auf Dauer in den „Betonköpfen“ etwas ändern lassen.

Petra Jarde



100 Jahre Frauenbund Aichach

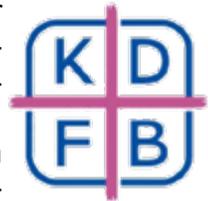
Der Frauenbund Aichach kann nächstes Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen seit Gründung zurückblicken. In dieser langen Zeit engagierten und engagieren sich viele Aichacher Frauen in kirchlichen und sozialen Bereichen. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, wird es das ganze Jahr über Veranstaltungen geben. Den Auftakt bildet eine Ausstellung über die Gründerin des Frauenbundes Ellen Ammann – der Titel „Pionierin, Netzwerkerin, Trendsetterin“. Die Ausstellung wird ab 11. Januar 2022 im Foyer des Landratsamtes in Aichach zu den allgemeinen Öffnungszeiten zu sehen sein.

Ellen Ammann war eine außergewöhnliche Frau mit Weitblick. 1870 in Stockholm geboren, kam sie durch die Heirat mit dem deutschen Arzt Ottmar Ammann nach München. Dort engagierte sich die 6-fache Mutter für junge Mädchen und arme Menschen. Sie

gründete unter anderem die erste Bahnhofsmission in München, den Marianischen Mädchenschutzverein und 1904

den Zweigverein München des kath. Frauenbundes. Von 1919 bis zu ihrem Tod 1932 war sie Abgeordnete im Bayerischen Landtag. In ihrer politischen Arbeit bewies sie viel Courage; so war sie 1923 maßgeblich an der Niederschlagung des Hitler-Putsches beteiligt.

Über die weiteren Veranstaltungen des Frauenbundes im Jubiläumsjahr kann man sich über die Schaukästen bei der Kirche und am Schriftenstand informieren. Wegen der Pandemie muss der Frauenbund bei den Terminen leider flexibel sein.



Petra Jarde

In Pfarrers Garten

Messweinprobe in besonderer Umgebung

Wie kann Begegnung stattfinden in einem Jahr, in dem es kein Pfarrfest geben kann? Mit dieser Fragestellung befasste sich der Pfarrgemeinderat in seiner Sommersitzung. Die Antwort: wir beteiligen uns am Programm der Museumsnacht der Stadt Aichach. Unser besonderer Beitrag: Messweinprobe in Pfarrers Garten.

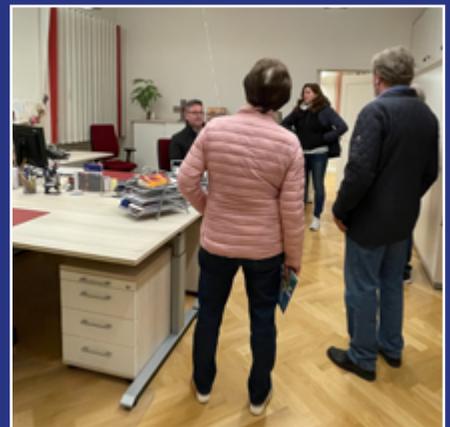
Dort am Lagerfeuer gab es zum köstlichen Wein Schnittlauch- und Griebenschmalzbrote. Kaplan Pater Valentine brachte afrikanisches Gebäck mit.



Darüber hinaus veranstalteten wir Kirchen-, Pfarrhaus- und Orgelführungen. „Ganz neue Einblicke“, so lauteten viele Reaktionen unserer fast 200 Gäste.

Wir danken allen Helferinnen und Helfer sowie allen fürs Kommen in Pfarrers Garten.

Für den Pfarrgemeinderat
Barbara Albin



"Wir lassen uns nicht unterkriegen!"

Kirchenmusik in der Stadtpfarrei



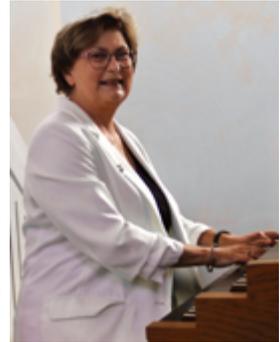
Liebe Pfarrgemeinde,

auch von den Einschränkungen der Coronamaßnahmen lassen wir uns nicht unterkriegen.

Immer wieder schaffen wir es, angepasst der jeweiligen Lage, in kleinen Gruppen oder mit solistischen Beiträgen die Gottesdienste in der Stadtpfarrei zu bereichern.

Unsere Chorgemeinschaft besteht mittlerweile aus 25 sangesfreudigen Frauen und Männern.

Folgende Chorwerke haben wir in den eineinhalb Jahren meines Wirkens geprobt und zu den heiligen Messen aufgeführt:



Weihnachten 2020	Gmachl, Stille-Nacht-Messe
Sylvester 2020:	Klarinette und Orgel
Osternacht 2021:	Männerschola
Ostern 2021:	Joh. E. Eberlin, Messe für Chor
Pfingsten 2021:	A. Hochedlinger, „Und auf's Neue“
Mariä Himmelfahrt:	Messe von W. Kalliwoda und Marienmotetten
Erntedank:	Motetten „Herr, wir danken für die Ernte“ u.a.
Allerheiligen:	Motetten von G. Friebner, K. Ostermann u.a.

Noch einiges haben wir vor! Sind Sie gespannt und machen Sie mit!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für 2022 und vor allen Dingen: bleiben Sie gesund.

Ihre
Ingrid Plomer



Zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen 10 Jahre Kirchenchor in Oberbernbach



Der Kirchweihsonntag wurde in St. Johannes Baptist in Oberbernbach besonders feierlich begangen. Zu Beginn verabschiedete Pater Valentine zwei Ministranten aus ihrem Dienst und dankte Valentin

für fünf Jahre und Louis für zwei Jahre gewissenhaften Mitwirkens bei den Gottesdiensten. Zur Freude aller wurden Lola, Valentin und Vincent offiziell in den Ministrantendienst eingeführt und von der Pfarrgemeinde herzlich aufgenommen.

Zur Festmesse avancierte der Gottesdienst durch die musikalische Gestaltung anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Kirchenchores. Über die präzise und mit viel Engagement und Hingabe gesungene Missa brevis No 7 von Charles Gounod waren viele Kirchenbesucher erfreut und sparten nicht mit Lob. Auch Pater Valentine zeigte seine Begeisterung für die kleine Chorgemeinschaft, den vorbildlichen Zusammenhalt, den bereitwilligen Einsatz in der schwierigen Zeit der Pandemie und die hohe gesangliche Leistung.

Ein Dankgebet des Chores, der priesterliche Segen und das Te Deum der Pfarrgemeinde bildeten einen feierlichen Abschluss.

Patricia Kügler



Kreative Kommunionkinder

Fronleichnam in Oberbernbach

Die Kommunionkinder aus Oberbernbach und Walchshofen gestalteten gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat einen Blumenteppich fürs Fronleichnamsfest. Alle hatten sehr viel Freude dabei. Pater Valentine feierte den Festgottesdienst, den der Frauenchor musikalisch umrahmte.



Sonja Krucker-Seitz

Eine Reise nach New York

Seniorenachmittag in Oberbernbach



In der Geburt-Christi Kirche in Oberbernbach fand Anfang November unter Beachtung der 2-G-Regeln ein Seniorennachmittag statt.

Stadtpfarrer Herbert Gugler berichtete mit zahlreichen Bildern von einer Reise nach New York.

Die nächsten Seniorengottesdienste werden am 8. Februar und 8. März 2022 am Nachmittag in der Oberbernbacher Kirche gefeiert.

Sonja Krucker-Seitz

Jetzt geht's los!

Kirchenrenovierung in Ecknach startet 2022

2016 stellten wir den Antrag zur Renovierung des Kirchturms. Wir hofften, diese Maßnahme 2018 abgeschlossen zu haben.

Aus dem geplanten Projekt „Renovierung des Kirchturms“ wurde die Sanierung der gesamten Kirche. Kostenvolumen: über eine Million Euro.

„Jetzt geht es endlich los“, freuten wir uns, als im April 2018 die positiven Bescheide der Stadt Aichach und des Bistums bei uns eingingen.

Doch dann musste gemäß den Vorschriften des Projektmanagements des Bistums die Architektenleistung ausgeschrieben werden. Daher verzögerte sich alles bis zum Januar 2021.

Zudem kam die Frage auf, ob der Austausch der Fassadenplatten, die aus Eternit bestehen und damit asbesthaltig sind, das Urheberrecht des Architekten berührt. Des weiteren galt es die Notwendigkeit einer energetischen Sanierung festzustellen.

Zumindest konnten wir die Schädlingsbekämpfung im Turm und im alten Chorraum durchführen.

Wir hoffen, dass in den Wintermonaten die Ausschreibungen erfolgen und dann im Frühjahr 2022 mit den Arbeiten endlich begonnen werden kann.

Neben all den Schwierigkeiten gibt es auch Erfreuliches zu berichten:

Unser Spendenbarometer zeigt derzeit 35.302,17 € an.

Wenn das Gerüst am Kirchturm steht, die Maurer, Maler und Dachdecker in luftiger Höhe ihre Arbeiten verrichten, hoffen wir, dass unsere Spendenaktion weiterhin erfolgreich sein wird

Ziel ist es, 50.000 € an Spenden in das Gesamtprojekt einzubringen.

Allen bisherigen und zukünftigen Spenden sei ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

Johann Burgmair
Kirchenpfleger

**Katholische Kirchenstiftung
St. Peter und Paul Ecknach
IBAN DE 16750903000200112097
LIGA Bank Regensburg**

Laternen leuchten im Naturgarten

St. Martin im Kinderhaus Ecknach

Seit Wochen bastelten die Kinder in unserem Kinderhaus Laternen und übten für das Martinsfest. Die steigende Inzidenz machte uns jedoch einen Strich durch die Rechnung, so dass der geplante große Umzug ausfallen musste. Was nun? Wir kamen auf die Idee, mit kleinen Umzügen innerhalb des Geländes



gen innerhalb des Geländes unseres Kindergartens zu feiern. Hier bewährte sich einmal mehr unser Naturgarten. An drei aufeinanderfolgenden Tagen wurden in Krippe und Kindergarten an den hl. Martin gedacht. Leider durfte nur ein Elternteil der Feier beiwohnen. Bei einem kleinen Martinsspiel mit anschließendem Umzug durch den Garten

wurden die Legende und Lieder von St. Martin dargeboten. Am Ende der Feier bekam jedes Kind nach alter Tradition eine gebackene Martinsgans, die es mit Papa oder Mama teilen konnte.

Ebenso brachten die Kinder zahlreiche Spenden für die Aichacher Tafel. So wurde auch dieses Martinsfest eine stimmungsvolle Bereicherung für die Kinder.



Ein ausgezeichnetener Kindergarten

Erfolgreiche "Ökokids"- Aktion in Ecknach



Das „ÖkoKids-Schild“, das wir mit unserer Auszeichnung erhalten haben.

schwerpunkte geben, z. B. Wasser, Ernährung, Natur, Müllvermeidung ...

Ende letzten Jahres erreichte uns die Einladung von ÖkoKids.

Worum geht es bei ÖkoKids?

Die Kinder sollen einen Eindruck bekommen von ersten Schritten in Richtung Bildung von Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung. Dabei kann es verschiedene Themen-

Wir im Ecknacher Kinderhaus St. Peter und Paul haben uns mit den Kindern auf den Weg gemacht, gemeinsam unseren neuen Naturgarten als Lebensraum zu erforschen und zu entdecken. In vielen Projekten konnten die Kinder im Jahreslauf mit Staunen erkunden, wie in unserem neu gestalteten Weg-Garten die Natur im Frühjahr



Ein Mädchen versucht eine Biene zu streicheln.

erwachte und die Blumenwiesen von neuem anfangen zu blühen. Die ersten Bienen und Hummeln machten die Kinder durch ihr Summen auf sich aufmerksam.

Die Kinder fingen an, sich mit dem Lebensraum der reichhaltigen Tierwelt zu befassen. Es wurden Nistkästen für Vögel an den Bäumen angebracht, eine Insektenbrutstätte gebaut und mit Spannung gewartet, wann die ersten Bewohner einzogen. In der Krippe wurden die neuen Hochbeete mit Gemüse bepflanzt, aus den Tomaten Kerne entnommen und daraus neue Tomatenpflanzen gezogen. Die Schulkinder haben mit Neugier beobachtet, wie aus kleinen Kernen große Sonnenblumen wurden. In Gemeinschaftsarbeit zwischen Kindergarten und Krippe entstand auch noch ein Kartoffelacker. Wir freuten uns über die Mithilfe von Eltern und Großeltern in den verschiedenen Projekten, die uns tatkräftig unterstützten und über die „Grünen“, die die Nistkästen spendeten. Die Mühe hat sich gelohnt. Wir wurden mit der höchsten Auszeichnung belohnt, die wir bekommen konnten:

Drei Raben.

Bald wird das Schild an unserem Haus angebracht und wir sind schon gespannt, welche Projekte wir im nächsten Jahr in Angriff nehmen werden.



Unsere Auszeichnung, die drei Raben auf dem Zertifikat

Nicht nur fit am Altar Aktionen der Aichacher Ministranten



Kleidersammlung für die Aktion Hoffnung



Aktion "Minibrot" nach den Erntedankgottesdiensten



Sommerabschlussgrillen



Mini-Aufnahme 2021

Bratwürste und Kinderpunsch

St. Martin-Gruppenstunde in Oberbernbach

Nach langer Zeit trafen sich die Oberbernbacher Ministranten wieder zu einer „Outdoor – Gruppenstunde“ mit einer Lichterwanderung. Bei trockenem Wetter ging es zum Wald Richtung Aichkapelle. Am Lagerfeuer wurden Bratwürste gegrillt. Dazu genossen die Minis und deren Begleiter Kinderpunsch bzw. Glühwein sowie frisch gebackene Martinsgänse.

Patricia Kügle



Wir sagen Danke!

Chefredakteur des Pfarrbriefs verabschiedet



Bernhard Gattner, langjähriger Chefredakteur des Pfarrbriefes, wurde am Christkönigssonntag nach dem Familiengottesdienst von Stadtpfarrer Herbert Gugler und der Pfarrgemeinde verabschiedet. Gugler betonte in seiner Dankesrede, Gattner habe sich immer mit seinen Talenten ins Leben der Pfarrei eingebracht. Er war von 2006 bis 2010 Pfarrgemeinderatsvorsitzender und übernahm 2014 die Redaktion des Pfarrbriefes.

Pfarrgemeinderatswahlen 2022

Im März 2022 finden in ganz Bayern die Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt.

Als Mitglied im Pfarrgemeinderat ihrer Gemeinde können Sie sich auf besondere Art und Weise in der Kirche engagieren. Machen Sie mit und/oder helfen Sie uns bei der Kandidatensuche.

Zu Beginn des neuen Jahres stellen wir in den Kirchen Boxen auf, in die Sie Kandidatenvorschläge von Pfarreimitgliedern ab dem vollendeten 16. Lebensjahr einwerfen können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Für den Pfarrgemeinderat
Thomas Anderl



Zünd ein Licht an im Advent

Kindergottesdienste in der Aichacher Stadtpfarrkirche

Große Freude bei Pastoralreferent Markus Drößler und dem Kindergottesdienstteam. Über 100 Kinder kamen zu den beiden Lichtergottesdiensten am Vorabend des ersten Advents in die Aichacher Stadtpfarrkirche. „Zum Glück haben wir 120 Tüten, gefüllt mit einem Barbarazweig, einer Kerze und Bastelvorschlägen für die Adventssonntage vorbereitet“, so Markus Drößler. Stadtpfarrer Herbert Gugler segnete alle mitgebrachten Adventskränze und lobte die Familien für Ihr Kommen.



„Ihr seid ein Licht für diese oft so dunkle Welt“, so Gugler. Die musikalische Gestaltung übernahmen Andrea Spring und Klaus Berger mit klassischen und modernen Adventsliedern.



Unsere Geschenkidee



In der Talkshow "Live aus dem Pfarrhaus" wurde die Nikolaus-Ausgabe des Aichacher Marienöls vorgestellt. Es ist im Eingangsbereich der Stadtpfarrkirche für zwei Euro erhältlich.

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder was einfallen lassen.

Schicken Sie uns bis zum 30. Dezember 2021 Ihr Lieblingsplätzchenrezept per Mail oder werfen Sie es in den Briefkasten am Pfarramt, Danhouserplatz 2 ein.

Eine Jury wird dann das beste Rezept heraussuchen. Stadtpfarrer Herbert Gugler und Pastoralreferent Markus Drößler haben dann die Aufgabe es nachzubacken. Mal sehen, ob es gelingt. Bekanntgabe der Gewinner ist nach dem Familiengottesdienst mit den Sternsängern am 6. Januar 2022.

**Weihnachts
Aktion
2021**



Die Krippe sieht ganz anders aus

Unsere Seite für Kinder mit Glocki

Hallo Kinder,
ich bin's, Glocki, Euer Kinderkir-
chenführer aus Aichach. Ich hoffe
 Euch geht es gut.

Vor einigen Wochen haben wir
das Fest des heiligen Martin ge-
feiert, der mit dem Bettler seinen
Mantel geteilt hat. Ich hoffe, dass
Ihr bei einem Martinsumzug mit
Eurer Laterne dabei sein konntet.
Bald ist es wieder soweit, Weih-
nachten steht vor der Tür. War der
Nikolaus bei Euch und hat Euch

einen Stiefel vor die Türe gestellt?
Vor einigen Tagen habe ich
meine Krippe aufgebaut, gut
dass ich noch ein Bild vom letz-
ten Jahr hatte. Aber irgendwie
schaut sie heuer anders aus.
Könnt ihr alle 13 Fehler finden?

Bis zum nächsten
Mal
Euer Glocki



Dankbarkeit, Zufriedenheit, Glaube

Feier der Ehejubilare in der Stadtpfarrkirche



50 Jubelpaare aus der Pfarreiengemeinschaft Aichach dankten in einer Messfeier Gott für das Geschenk ihrer Ehe. Im Predigtgespräch erzählten Paare aus ihrem Eheleben. Dankbarkeit, Zufriedenheit und der Glaube seien wertvolle Hilfen zum Zusammenhalt gerade in schwierigen Zeiten.

Mit dem Einzelsegen endete eine fröhliche Eucharistiefeier. Als kleine Stärkung für zuhause überreichten die Pfarrgemeinderatsmitglieder Christine Niklasch und Monika Koch jedem Paar eine „Eheringbreze“.



Mit Smartphone und Laterne

St. Martin - Abenteuer - Hörspiel in Aichach

„Was machst du hier? Ganz allein in der Kälte?“ „Ich hab es nicht mehr in die Stadt geschafft. Jetzt, wo's dunkel wird, hab ich mir einfach eine Stelle gesucht, an der ich die Nacht verbringen kann...“

Die Legende vom Soldaten und späteren Bischof Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilt, ist eine der bekanntesten Heiligenlegenden. Dieses Jahr haben wir für Familien mit Kindern einen corona-konformen Martinsweg eingerichtet: An sechs Stationen in der Innenstadt von Aichach konnten die Kinder mit einem Smartphone ein Abenteuer-Hörspiel anhören.



An jeder Station war ein QR-Code angebracht, der zur Internetseite mit den Hörspiel-Kapiteln führte. Vom Haupteingang von Mariä Himmelfahrt ging es zum Maibaum, von dort zum Spital-Alten-

heim und Josefsplatz am Oberen Tor bis zurück über den Eine-Welt-Laden zum Hinteren Eingang der Kirche. Für die Familien war das eine Möglichkeit, einen in-



dividuellen Laternenumzug zu gehen, da ja vielerorts die Martinsveranstaltungen abgesagt werden mussten.

Das Hörspiel ist in meiner Ausbildungszeit im vergangenen Jahr in Gersthofen entstanden, als wegen Corona alle großen Veranstaltungen wie der Martinsumzug abgesagt werden mussten. Die Sprecher-Stimmen sind also alle von Ehrenamtlichen der dortigen Pfarrei. Rechts oben ist der QR-Code zur Internetseite – probiert es einfach einmal aus!

Julia Winter, Beate Rappel

Mit Gottes Segen zu den Sterbenden

Aussendungsfeier für Hospizhelferinnen



In der Messfeier am Christkönigssonntag konnte Stadtpfarrer Herbert Gugler neun Frauen aus dem Wittelsbacher Land als Hospizhelferinnen entsenden. Während einer mehrere Monate dauernden Vorbereitungszeit wurden die Frauen unter der Leitung von Christine Neukäufer für ihren ehrenamtlichen Dienst ausgebildet.

Der festliche Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von Ingrid Plomer (Orgel) und Martin Euba (Klarinette).



Liebe Kundinnen und Kunden unseres Weltladens!

In der letztjährigen Krippenausstellung in der Aichacher Innenstadt konnten Sie auch drei große Krippen aus unserem Weltladen bewundern. Heuer konnten wir weniger Kunsthandwerk einkaufen, da in den Partnerbetrieben des Fairen Handels coronabedingt viel weniger hergestellt wurde. Sie finden jedoch nach wie vor bei uns kleinere Krippen, weihnachtliche Windlichter, Christ-



baumschmuck aus Olivenholz und anderen Naturmaterialien, Engel und die großen Faltsterne, die so anheimelnd und fröhlich leuchten.

Kinder können mit einem Adventskalender die Zeit bis Weihnachten täglich sichtbar verkürzen, Erwachsene lassen sich durch einen großen Adventskalender überraschen. Die Adventszeit mit fairen Leckereien zu versüßen, dürfte mit Spekulatius, gebrannten Mandeln und Cashew-Kernen und einer Kreation neuartiger Dattel-Confiserie in verschiedenen Ge-



schmacksrichtungen leichtfallen. Roter und weißer Glühwein sorgen für gemütliche Abendstunden. Zum Verschenken am Fest liegen verschiedene Weihnachtsschokoladen und Weihnachtstees bereit. Auch Zeitloses finden Sie bei uns wie Klangschaalen in verschiedenen Größen mit je eigener Klangfarbe, Schmuck aus Naturmaterialien und Silber, flotte Taschen, Schals und viele kleinere Dinge, die Freude bereiten können.

Nikoläuse erinnern uns daran, Mitmenschlichkeit und Solidarität wieder stärker in den Blick zu nehmen. Der Faire Handel behandelt die Produzentinnen und Produzenten in Afrika, Asien und Lateinamerika als gleichwertige Partner auf Augenhöhe und sorgt dadurch für mehr Gerechtigkeit und Frieden.



Nachts in der Burgkirche

Geöffnete Kirche zieht zahlreiche Besucher an

Mit großer Freude konnten wir während der Aichacher Museumsnacht die Ergebnisse der Renovierungsarbeiten erstmals der Öffentlichkeit präsentieren.

Vor allem das professionell ausgeleuchtete Kreuzrippengewölbe konnte in seiner ganzen Schönheit betrachtet werden. Die zahlreichen Besucher waren sehr beeindruckt. Dies zeigte sich auch, erfreulicher Weise, an den eingegangenen Spenden von 800€.

Aktuell sind die Renovierungsarbeiten in unserer Burgkirche in vollem Gange.

Die Restauration der Kunstgegenstände ist schon weit fortgeschritten, die Orgel ist wieder komplett eingebaut und die Elektroarbeiten, die Instandsetzung des Bodens und der Glockenanlage sind in Arbeit.

Dennoch werden aktuell noch weitere Projekte für unsere Kirche geplant, die uns vor große Herausforderungen sowohl planungstechnisch wie auch finanziell stellen.

Ein neuer Volksaltar, Ambo und Osterkerzenleuchter sowie eine neue Beleuchtungsanlage und eine neue Liedanzeige sind in Planung.

Die Sakristei wird komplett erneuert. Dies geschieht in großem

Umfang in Eigenleistung, wofür wir sehr dankbar sind. Es konnte schon eine beachtliche Summe an Handwerkerkosten eingespart werden. Die Kosten für die angeführten Projekte müssen zu 100% von der Kirchengemeinde Ober- und Unterwittelsbach getragen werden. Deshalb sind wir sehr dankbar für jede Unterstützung.

Die bisherigen Ergebnisse der Renovierung lassen die Vorfreude auf den Abschluss eines großen Projektes wachsen.

Auf festliche und berührende Feiern in unserer einmaligen und wunderbaren Burgkirche freuen wir uns und hoffen, dass dies bald Wirklichkeit wird.

Kirchenverwaltung Oberwittelsbach

Wolfgang Lenz





**Spendenkonto:
Katholische Kirchenstiftung Oberwittelsbach
IBAN: DE74 7205 1210 0430 0107 93**



Churchnight



Projekt Upcycling



Firmcafe



Firmbistro



Auf den Weg zur Firmung 2022...

... machen wir uns in der Pfarreiengemeinschaft Aichach ab Januar 2022.

Ein Einladungs- und Informationsschreiben zur Firmvorbereitung wird vor den Weihnachtsferien an alle katholischen Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen in den Aichacher Schulen verteilt.

Jugendliche, die eine Schule außerhalb Aichachs besuchen und

in unserer Pfarreiengemeinschaft den Empfang der Firmung wünschen, bitten wir, sich im Pfarrbüro (Telefon: 08251/7086) zu melden.

Außerdem steht Pastoralreferent Markus Drößler (Telefon: 08251/893223) für Fragen rund um die Firmung gerne zur Verfügung.



Eine-Weltladen kennen lernen

Jugendgottesdienst

Kirchenführung



Firmung plus



Firmtag



Die Feier der Firmung ist am **Samstag, 08. Oktober 2022** geplant (Änderung noch möglich). Ab Januar 2022 machen wir uns mit allen interessierten Jugendlichen auf den Weg der Firmvorbereitung. In spannenden Aktionen, Veranstaltungen und Gottesdiensten lernen wir unsere Pfarreiengemeinschaft und das Gemeindeleben kennen und ge-

stalten auch Projekte, in denen wir uns für andere engagieren.

Wir freuen uns auf viele junge Christen, die sich mit uns auf den Weg zur Firmung machen.

Markus Drößler

Taufen in der Pfarreiengemeinschaft

Mariä Himmelfahrt Aichach

Tauf-Datum	Name
03.04.2021	Kevin Pöttsch
25.04.2021	Lenni Karl
05.06.2021	Valerie Triltsch
05.06.2021	Niklas Jäckel
05.06.2021	Ariana Maria Nica
05.06.2021	Felix Günter Geng
03.07.2021	Helena Barna
03.07.2021	Titus Zagel
03.07.2021	Matthäus Wunsch
03.07.2021	Elias Markus Bast
03.07.2021	Katharina Therese Euba
03.07.2021	Lia Sonja Wagner
04.07.2021	Hannah Franziska Anderl
31.07.2021	Titus Xaver Seraphin Fiedler



"Ich taufe Dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes." Mit diesen Worten wird der Täufling in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

07.08.2021	Josefine Mannig
07.08.2021	Emilio Baumgartner
07.08.2021	Christoph Eberl
07.08.2021	Fiona Magdalena Ifland
07.08.2021	Frieda Ringert
11.09.2021	Sophia Hauke
11.09.2021	Henri Paul Mayer
11.09.2021	Marie Friedl
11.09.2021	Alessia Isabella Pettinger
11.09.2021	Elena Mia Lenhof
12.09.2021	Leon Michael Hanser
02.10.2021	Lea Storr
02.10.2021	Philipp Liam Klobe
02.10.2021	Jonas Kugler
02.10.2021	Vincent Bastian Frank
02.12.2021	Laura Kuntić
02.12.2021	Leopold Konstantin Buchweitz
16.10.2021	Elisa Greifenegger
06.11.2021	Leni Kraus
06.11.2021	Niklas Fynn Georg Megele

Geburt-Christi-Kirche Oberbernbach

04.04.2021 Lina Theresia Wagner
03.07.2021 Lorena Michaela Geisler
25.07.2021 Lenz Quirin Huber
01.08.2021 Jakob Laske

St. Peter und Paul Ecknach

03.07.2021 Rosanna Juliana Spieß
01.08.2021 Alissa Lechmann
11.09.2021 Valentin Ludwig Hausmann
16.10.2021 Maria Wanner

Hl. Agatha Oberschneitbach

24.07.2021 Lorenz Johann Schmidt
10.10.2021 Julia Vera Müller

St. Emmeran Unterschneitbach

12.06.2021 Ella Marie Sedlmaier
03.07.2021 Manuel Franz Georg Kaiser
03.07.2021 Alexander Christian Wilde
18.07.2021 Georg Koppold
07.08.2021 Luisa Strobl
28.08.2021 Marie Christine Finkenzeller
28.08.2021 Hannah Maria Finkenzeller
04.09.2021 Leonie Tunkl
02.10.2021 Jakob Andreas Stempfel

St. Martin Walchshofen

04.07.2021 Christina Gabriel
18.07.2021 Luise Katharina Eibel

... der Herr lasse dich heranwachsen, und wie er mit dem Ruf „Ef-fata“ dem Taubstummen die Ohren und den Mund geöffnet hat, öffne er auch dir Ohren und Mund, dass du sein Wort vernimmst und den Glauben bekennt zum Heil der Menschen und zum Lobe Gottes.



**Taufbecken in
Walchshofen**



**Sie haben sich getraut!
Herzlichen Glückwunsch
und Gottes reichsten Segen!**

David Assmuss und Laura Elisabeth Assmuss, geb. Huber,
am 16.07.2021 in Mariä Himmelfahrt, Aichach

Tobias Aichberger und Christina Aichberger, geb. Gej,
am 17.07.2021 in Mariä Himmelfahrt, Aichach

Felix Konstantin Andreas Kößele und Sandra-Maria Gösling
am 24.07.2021 in Heilig Kreuz und Mariä Himmelfahrt, Scheyern

Norbert Horst Geng, geb. Kuczera, und Karin Geng
am 31.07.2021 in Mariä Himmelfahrt, Aichach

Matthias Brugger und Verena Andrea Brugger, geb. Geiler
am 31.07.2021 in Maria Birnbaum, Sielenbach

Philippe Giovanni Raselli und Cäcilia Raselli, geb. Gamperl
am 07.08.2021 in St. Leonhard, Inchenhofen

Martin Arnold und Daniela Franziska Arnold, geb. Thierauf
am 21.08.2021 in Mariä Himmelfahrt, Aichach

Michael Mair und Bettina Maria Mair, geb. Knöferl
am 21.08.2021 in Maria im Felde, Walchshofen

**Maximilian Johann Alexander Wöhning und Nadine Wöhning,
geb. Weishaupt**

am 21.08.2021 in Maria Birnbaum, Sielenbach

Stefan Ross und Maria Theresia Ross, geb. Glas

am 03.09.2021 in Heilig Kreuz und Mariä Himmelfahrt, Scheyern

Andreas Buße und Nadine Buße, geb. Schmaus

am 04.09.2021 in Mariä Himmelfahrt, Aichach

Andreas Christian Euba und Birgit Franziska Euba, geb. Plöckl

am 14.09.2021 in Mariä Himmelfahrt, Aichach

**Alexander Lessig und Saskia Anna-Katharina Lessig,
geb. Sitzmann**

am 25.09.2021 in St. Franziskus, Dasing

**Trag diesen Ring
als Zeichen unserer Liebe und Treue**

Wir beten für unsere Verstorbenen



Aus Aichach

11.03.2021 Katharina Knopp
 18.03.2021 Maria Brandmair
 18.03.2021 Werner Hieke
 22.03.2021 Martha Maurer
 23.03.2021 Friedrich Wittmair
 28.03.2021 Herbert Pukas
 30.03.2021 Frieda Schuster
 02.04.2021 Erica Ducrue
 06.04.2021 Peter Schawilye
 07.04.2021 Walter Ducrue
 21.04.2021 Bernhard Dengler
 22.04.2021 Karl Endres
 23.04.2021 Helene Zeiselmeier
 25.04.2021 Peter Weiß
 26.04.2021 Klara Huber
 28.04.2021 Emma Samuel
 03.05.2021 Ferenc Kovac
 05.05.2021 Anna Schormair
 06.05.2021 Renate Althaus
 06.05.2021 Hildegart Weiser
 08.05.2021 Victor Hubert
 22.05.2021 Herbert Schorer
 29.05.2021 Elisabeth Morbach
 31.05.2021 Leo Dittel
 07.06.2021 Waltraud Stemmer
 09.06.2021 Franz Albrecht
 10.06.2021 Erwin Kammerer
 19.06.2021 Martia Gschoßmann
 23.06.2021 Georg Feda
 10.07.2021 Marianne Christa
 22.07.2021 Theresia Mayr
 26.07.2021 Berta Berger
 26.07.2021 Rosa Ellinger
 26.07.2021 Eugen Odenbach

26.07.2021 Maximiliane Schreyer
 08.08.2021 Jakob Rohrmayr
 12.08.2021 Karl Arnegger
 28.08.2021 Georg Lechner
 01.09.2021 Therese Janowski
 10.09.2021 Gerhard Müller
 17.09.2021 Hartwig Haidl
 17.09.2021 Ernst Wirkner
 19.09.2021 Rosa Höglmaier
 19.09.2021 Wilhelm Rupp
 20.09.2021 Jakob Rappel
 29.09.2021 Peter Reiß
 29.09.2021 Erika Wimmer
 06.10.2021 Eleonora Fixmer
 12.10.2021 Albert Kerler
 28.10.2021 Sofia Grimm
 02.11.2021 Maria Jöckel
 09.11.2021 Werner Kapfhammer
 10.11.2021 Emmeran Mayr
 11.11.2021 Walburga Kirnberger
 15.11.2021 Maria Harrer
 18.11.2021 Adolf Anderl
 19.11.2021 Joseph Sproger
 22.11.2021 Benno Maile
 27.11.2021 Robert Braun

Aus Ecknach

05.05.2021 Theresia Schweighofer
 26.05.2021 Siegfried Spar
 15.06.2021 Wendelin Gutmann
 06.09.2021 Paula Lochner

Aus Oberbernbach

23.03.2021 Sergej Besluzki
10.04.2021 Adolf Kratzer
11.10.2021 Jürgen Opitz
20.10.2021 Martin Reitmeir
11.11.2021 Josepha Grieser

Aus Oberwittelsbach

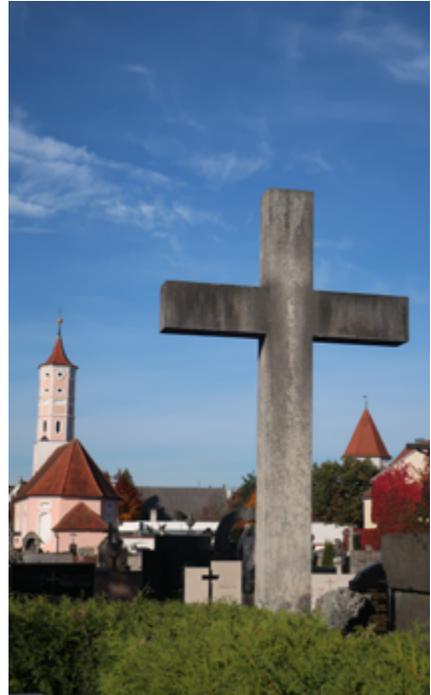
11.04.2021 Therese Wolinski
08.05.2021 Anton Moll
13.06.2021 Johann Hörmann
22.07.2021 Theresia Augustin
12.09.2021 Johannes Ritzel
17.09.2021 Michael Schalk
27.10.2021 Martina Kapl

Aus Oberschneitbach

01.06.2021 Xaver Failer
21.07.2021 Maria Kreutmayr
17.10.2021 Hilda Hofberger

Aus Unterschneitbach

16.06.2021 Josef Henn
06.09.2021 Josef Stempfel
06.09.2021 Sofia Winter
01.10.2021 Maria Lindermayr
04.11.2021 Maria Strobl



**Sich erinnern an jede Freude,
jede gemeinsame Stunde,
jedes geteilte Glück.
Sich erinnern und die Zeit im Herzen bewahren.
Für Immer.**

So erreichen Sie uns:

Katholisches Pfarramt - Danhauser Platz 2 - 86551 Aichach

Bürozeiten: Di. 15.00 - 18.00 Uhr, Mi. 9.00 - 11.00 Uhr

Do. 15.00 - 18.00 Uhr, Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Tel. 08251 7086 - Fax 08251 81164

E-Mail: pg-aichach@bistum-augsburg.de

Besuchen Sie uns auf:

www.pg-aichach.de

www.facebook.com/pg.aichach

www.youtube.com (Pfarreiengemeinschaft Aichach)

www.twitter.com/pgaichach

IMPRESSUM

Hrsg. Pfarreiengemeinschaft Aichach

Stadtpfarrer Herbert Gugler

Redaktion: Markus Drößler, Julia Winter, Franziska Demuth,
Petra Jarde, Andrea Pfister, Wolfgang Lenz, weitere Mitglieder
unserer Pfarreiengemeinschaft und das Pfarrbüro-Team.

Fotos: Thomas Anderl, Erich Hoffmann, Herbert Gugler, Markus
Drößler, Petra Jarde, Firmlinge 2021

Layout und Gestaltung: Thomas Anderl

Druck: Mayer & Söhne. Druck- und Mediengruppe. Aichach

Immer aktuell informiert... mit dem NEWSLETTER-SERVICE!

Melden Sie sich an! Mit einer Mail an pg-aichach@bistum-augsburg.de können Sie unser Mitteilungsblatt PG-aktuell mit allen Gottesdienstterminen und Veranstaltungen der Pfarreiengemeinschaft kostenfrei wöchentlich beziehen.

Gottes Geburt

In mir

Im Stall geschieht das Wunder,
nicht in den Palästen und Kathedralen,
in der Niedrigkeit der Magd
kommt ER zur Welt.
Gott wird einer von uns.

Das gibt mir Mut,
ihn zu suchen bei mir,
in meinen Dunkelheiten,
in meinen Abgründen.

Und wenn ich ihn dort finde,
wird alles licht und leicht,
kommt Friede über mich,
kommt Weihnachtsfreude.

Irmela Mies-Suermann, Pfarrbriefservice.de